

INJEKTORRÜCKLAUF-MENGENMESSGERÄT / COMMON RAIL, MAGNETVENTIL, 24 ADAPTER

Artikel-Nr. 116377



Art.-Nr. 116377

ARTIKEL



ANZAHL

PRODUKTBEZEICHNUNG

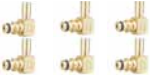
1 Stk **Kette**
zur senkrechten Anbringung während der Prüfung

6 Stk **Messkolben**
stabil in Haltebrücke montiert

6 Stk **Kraftstoffbeständige flexible Schläuche**
800 mm Länge



6 Stk **Adapter C1**
für Bosch Injektoren



6 Stk **Adapter C2**
für Siemens / VDO Injektoren



6 Stk **Adapter C3**
für Denso Injektoren



6 Stk **Adapter C4** für Delphi Injektoren
(Kunststoff)



Anwendung Injektorrücklauf-Mengenmessgerät / Common Rail, 24 Adapter, Artikel-Nr. 116377

Vorsichtsmaßnahmen:

Bitte halten Sie sich stets an herstellerspezifische und allgemeine Sicherheits- und Sauberkeitsregeln. Sie erhalten ein hochwertiges Prüfwerkzeug, gehen Sie sorgsam damit um.

Allgemeine Hinweise:

Dieses Prüfwerkzeug dient der Diagnose von Common Rail Magnetventil-Injektoren, bitte beachten Sie, dass bei Piezo gesteuerten Injektoren eine Diagnose nur in Reihe stattfinden kann. Hierfür ist eine Unter- bzw. Überdruckmessung erforderlich. Benötigter Artikel: Art.-Nr. 116154.

Sind die Rücklaufleitungen (Schläuche) bei den zu prüfenden Injektoren nur aufgesteckt, können die Schläuche direkt auf den Injektor angebracht werden.

Achten Sie vor, während und nach dem Prüfablauf auf eventuelle Undichtigkeiten.

Prüfvorbereitung/Prüfaufbau:

- Trennen Sie die Rücklaufleitungen von jedem Injektor und verschließen Sie diese wieder
- Ermitteln Sie den passenden Adapter und montieren diesen, wie den Original verbauten, auf jeden Injektor (z.B. mit Verriegelung oder Spange)
- Auch für andere Einspritzsysteme bieten wir Adapter als Erweiterung an
- Montieren Sie die Messkolben mit den Schläuchen

Hinweis: Bei nicht startendem Motor empfehlen wir, vorher Markierungen in gleichmäßiger Höhe (ca. 5 cm) an den Schläuchen anzubringen. So kann auch ein wenig Rücklaufmenge früh ein aussagekräftiges Ergebnis erzielen, ohne ggf. den Anlasser zu überhitzen.

Prüfablauf:

- Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen und beobachten Sie die Schaugläser, meist lässt sich hierbei schon ein Unterschied (bei defektem Injektor) erkennen
- Bei etwa halber Füllung schalten Sie den Motor aus

Prüfergebnis Auswertung:

- Bauartbedingt und nach Funktionsweise lässt sich ein defekter Magnetventil-Injektor mit dieser Prüfung aussagekräftig bestimmen
- Vergleichen Sie die Füllstände der einzelnen Messkolben:
 - Sind die Füllstände annähernd gleich liegt der Fehler nicht an den Injektoren
 - Besteht ein Unterschied in der Rücklaufmenge an einem Injektor, so ist dieser zu ersetzen
 - Füllen sich die Schaugläser innerhalb von wenigen Sekunden bis zum Überlaufen, geht die Fehlersuche in Richtung Pumpe, Druckregler oder Antaktung der Injektoren
 - Ein „immer offen stehender“ Injektor lässt sich auch mit einer Unterdruckpumpe am Rücklauf bestimmen

